

ANWENDERINFORMATIONEN BITMARCK_21c|ng 104/25



Inhaltsverzeichnis

1	Interessentenverwaltung.....	3
1.1	Verfahrenstopp für die Aktualisierung zentraler Abrechnungsgrundlagen	3
2	Zahlungsverkehr	4
2.1	MOA SO – Zusätzliche Weiterleitungen (Ziffer 6.x) bearbeiten	4
2.1.1	Arbeitstägliche Weiterleitung von Schadenersatzansprüchen -Fehlende MOA- Auftragungen in der Ziffer 6.1	4

1 Interessentenverwaltung

1.1 Verfahrenstopp für die Aktualisierung zentraler Abrechnungsgrundlagen

Ab dem Einsatz des Releases 25.20 können in bestimmten Konstellationen durch die Aktualisierung zentraler Abrechnungsgrundlagen im Rahmen von Batchläufen zur Aktionssteuerung 1.0 Verträge für Vertriebspartnerzeiten mit falschen („veralteten“) Prämienstaffeln erzeugt werden.

Da durch diese fehlerhaften Prämienstaffeln ggfs. Prämien für Vertriebspartner in falscher Höhe berechnet werden, sprechen wir hiermit einen Verfahrenstopp für den Einsatz des Aktionssteuerungsbatches zur Aktualisierung der zentralen Abrechnungsgrundlagen aus.

Der Verfahrenstopp bezieht sich ausschließlich auf den Start von Batchläufen, die das Aktionselement „Aktualisierung Zentrale Abrechnungsgrundlagen für VP“ beinhalten.

Für alle anderen Aktionselemente kann der Aktionssteuerungsbatch uneingeschränkt genutzt werden.

Die o.g. Fallkonstellationen treten unter folgenden Voraussetzungen auf:

1. Die Krankenkasse nutzt zur Abrechnung der Provisionszahlungen an Vertriebspartner zentrale Abrechnungsgrundlagen.
2. Die Krankenkasse hat ab dem Einsatz des Releases 25.20 den Batch zur Aktualisierung von Abrechnungsgrundlagen gestartet.
3. Zu den aktualisierten Abrechnungsgrundlagen aus 2. existieren für Vertriebspartnerzeiten systemseitige Verträge, die beendet wurden oder für die zwischenzeitlich manuelle Verträge für eine Vertriebspartnerzeit gültig waren.

Wir haben im SQL-Portal Skripte zur Verfügung gestellt, welche Vertriebspartner mit systemseitigen Verträgen ermittelt, bei denen in der Prämienstaffel der Eurobetrag von der zugehörigen Abrechnungsgrundlage abweicht.

Das Skript mit der ID 23050 kann von Kunden eingesetzt werden, die das Release 25.25 im Einsatz haben.

Kunden, die bereits das Release 25.30 im Einsatz haben, verwenden bitte das Skript mit der ID 23054.

Bitte führen Sie je nach Release das passende Skript aus, wenn Sie ab dem Einsatz des Releases 25.20 den Batch zur Aktualisierung zentraler Abrechnungsgrundlagen gestartet haben.

Sollte das Skript bei Ihnen Fälle ermitteln, so setzen Sie sich bitte direkt mit uns in Verbindung, damit wir die betroffenen Fälle gemeinsam bereinigen können

Mit dem Einsatz des Patches 25.25.p03.1 (geplante Marktfreigabe: 07.11.2025) ist das Problem beseitigt und der Verfahrenstopp ist wieder aufgehoben.

Für Kunden, die bereits das Release 25.30 im Einsatz haben, gilt der Verfahrenstopp generell nicht, da das Problem ab dem Release 25.30 bereits nicht mehr auftritt.

Primärer Ansprechpartner bei Rückfragen zu diesen Themen ist für alle Krankenkassen im Rahmen des First-Level-Supports der zuständige Fachberater bei Ihrem betreuenden Service-Centrum (ISC).

Ansprechpartner für alle Fachberater der ISC im Rahmen des Second-Level-Supports bei BITMARCK sind die bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Abteilung Fachlicher Support oder unser Service Desk unter Telefon: **0800 BITMARCK** (0800 24862725), Telefax **0800 BITMARCKFAX** (0800 24862725329), E-Mail: servicedesk@bitmarck.de.

2 Zahlungsverkehr

2.1 MOA SO – Zusätzliche Weiterleitungen (Ziffer 6.x) bearbeiten

2.1.1 Arbeitstäglige Weiterleitung von Schadenersatzansprüchen - Fehlende MOA-Auftragungen in der Ziffer 6.1

Mit der Freigabedokumentation zu 25.25 haben wir Sie mit PK-675783 darüber informiert, dass nach Auffassung des Bundesamtes für Soziale Sicherung Beiträge aus Schadenersatzansprüchen ebenso wie die übrigen Beitragseinnahmen am Tag der Gutschrift auf dem Konto der Einzugsstelle an den Gesundheitsfonds weiterzuleiten sind.

Aus diesem Grund haben wir das Softwareverhalten bezüglich der Weiterleitung von Beiträgen aus Schadenersatzansprüchen in der Anwendung „MOA SO – Zusätzliche Weiterleitungen (Ziffer 6.x) bearbeiten“ entsprechend angepasst.

Ab dem 01.11.2025 werden Auftragungen der Ziffer 6.1 sofort in der MOA SO des aktuellen Ist-Monats berücksichtigt und können arbeitstäglich an den Gesundheitsfonds weitergeleitet werden.

Wie wir nun festgestellt haben, fehlen in der MOA SO für den Ist-Monat 11.2025 die Auftragungen für Schadenersatzansprüche, die im Oktober 2025 erfasst bzw. ausgeglichen wurden. Die Auftragungen hätten letztmalig nach der alten Vorgehensweise im Folgemonat Berücksichtigung finden müssen.

Im SQL-Portal werden für die Releases 25.25 und 25.30 je zwei Skripte zur Verfügung gestellt, mit denen die fehlenden Auftragungen ermittelt (S) und nachversorgt (U) werden können:

Release 25.25:

- 23042_S_PK-727379_Ziffer_6.1_SB_SO_02.sql
- 23042_U_PK-727379_Ziffer_6.1_SB_SO_02.sql

Release 25.30:

- 23039_S_PK-727379_Ziffer_6.1_SB_SO_02.sql
- 23039_U_PK-727379_Ziffer_6.1_SB_SO_02.sql

Die neu erstellten Auftragungen sind nach Einsatz des Korrekturskriptes im Anwendungsfall „Kontobewegung bearbeiten“ zu den entsprechenden Kontobewegungen ersichtlich.

Nach einer Verdichtung stehen die Daten in der Anwendung „MOA SO – Zusätzliche Weiterleitungen (Ziffer 6.x) bearbeiten“ zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung. Bitte starten Sie hierfür den Batch <Pid vergeben> (ohne weitere Angabe von Parametern). Der Batch <Verdichtung durchführen> läuft im Anschluss automatisch.

Das Korrektur-SQL ist mindestens einmalig für das im Einsatz befindliche Release zwingend nach dem Monatswechsel Oktober/November 2025 auszuführen.

Primärer Ansprechpartner bei Rückfragen zu diesen Themen ist für alle Krankenkassen im Rahmen des First-Level-Supports der zuständige Fachberater bei Ihrem betreuenden Service-Centrum (ISC).

Ansprechpartner für alle Fachberater der ISC im Rahmen des Second-Level-Supports bei BITMARCK sind die bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Abteilung Fachlicher Support oder unser Service Desk unter Telefon: **0800 BITMARCK** (0800 24862725), Telefax **0800 BITMARCKFAX** (0800 24862725329), E-Mail: servicedesk@bitmarck.de.